

Inhalt

Vorwort	11
1. Einleitung	13
1.1 Fragestellungen und Erkenntnisinteresse	16
1.2 Forschungsstand	20
1.2.1 Die Resex Tapajós-Arapuins und Reservas Extrativistas in Brasilien	21
1.2.2 Politische Ontologie	29
1.2.3 Beitrag dieser Studie	35
1.3 Methodik und Forschungsfeld	35
1.3.1 Forschungsprozess, Methodik und Subfelder	36
1.3.2 Zur eigenen Rolle im Forschungsprozess	47
1.4 Gliederung und Argumentationsstruktur	50
2. Politische Ontologie	
Theoretische Rahmung und Bausteine einer praxistheoretischen Lesart	55
2.1 »When Worlds Meet« – Grundgedanken Politischer Ontologie	56
2.1.1 Zu Politischer Ontologie und dem Begriff der Ontologien	57
2.1.2 Zu multiplen Welten im Pluriversum	63
2.1.3 Eine (vorläufige) Synthese	71
2.2 Reflexion zum Fokus politisch-ontologischer Analysen und dem Potential einer praxistheoretischen Herangehensweise	74
2.2.1 Zur analytischen Rolle von Ontologien als Seinsordnungen	76
2.2.2 Zu Möglichkeiten einer praxistheoretischen Analyse	82
2.3 Die Praxis betonen – Konzepte zur Ergänzung einer politisch-ontologischen Analyse	86
2.3.1 Ontologische Bekenntnisse	87
2.3.2 Plurale Ökologien	89
2.3.3 Ontologische Konsequenzen	90
2.3.4 Entwurf eines praxistheoretischen politisch-ontologischen Vorgehens	92
2.4 Fazit – Von Ethnographie als welterzeugender Praktik und dem, was wir erzählen	93

3. Die Resex Tapajós-Arapiuns

Ein Schutzgebiet im Kontext nationaler und internationaler Zusammenhänge	97
3.1 Entstehungsgeschichten und regionaler Kontext	98
3.1.1 Reservas Extrativistas und die Bewegung der Kautschukzapfer*innen	98
3.1.2 Entstehungsgeschichte(n) der Resex Tapajós-Arapiuns	103
3.1.3 Zur Rolle der Resex Tapajós-Arapiuns am Unteren Tapajós	106
3.2 Instanzen und Instrumente gemeindebasierter Verwaltung	110
3.2.1 Verwaltungsinstanzen	111
3.2.2 Verwaltungsinstrumente und das Nutzungsabkommen Acordo de Gestão	117
3.2.3 Zwischen Mitbestimmung und Vormundschaft – Kritische Perspektiven	119
3.3 Lebensrealitäten in den Gemeinden	124
3.3.1 Extraktivismus und ökonomische Reproduktion	127
3.3.2 Die Flüsse als Zugang zu einem heterogenen ländlichen Raum	130
3.3.3 Zur Bedeutung von Religion und Kirchen	135
3.3.4 Re-Ethnisierungsprozess und die Indigene Bewegung am Unteren Tapajós	136
3.3.5 »Die Resex ist unsere« – Abschließende Überlegungen	141
3.4 Fazit – »Damit ihr wisst, dass unter diesen Bäumen Menschen leben!«	142

4. Rechtspluralismus

Zur Vielfalt normativer Ordnungen	147
4.1 »Pode? Não pode?« – Praktiken und Normen des Extraktivismus	148
4.1.1 Sammelwirtschaft	151
4.1.2 Jagd und Fischfang	162
4.1.3 Landwirtschaft und Besitzbeziehungen	180
4.2 Formale Aspekte der normativen Ordnungen im Vergleich	195
4.2.1 Aushandlungsprozesse im Verwaltungsgremium	196
4.2.2 Aushandlungsprozesse in den Gemeinden	201
4.2.3 Die Bewohner*innen im staatlichen Recht und das Informelle im Formellen	205
4.3 »Meine 100 Hektar« – Interdependenzen im Rechtspluralismus	207
4.3.1 100 Hektar im Kontext der brasilianischen Landreform	208
4.3.2 100 Hektar in den Regelkomplexen	210
4.3.3 Zur Verzahnung normativer Ordnungen	215
4.4 Fazit – Der neue Rechtspluralismus	216

5. Ontologischer Pluralismus	
Zur Vielfalt von Wirkenden und Ökologien	221
5.1 Curupira und Boto – Encantados als Verhandlungspartner*innen	223
5.1.1 Encantados in Amazonien.....	224
5.1.2 Der Flussdelphin Boto.....	227
5.1.3 Curupira, die Herrin des Waldes	235
5.1.4 Vom Sein und Nichtsein der Encantados.....	242
5.2 APRAECA – Juristische Personen und ihr Wirken.....	248
5.2.1 Der Gemeindeverband APRAECA.....	250
5.2.2 Sein und Nichtsein als Konsequenz ritualisierter Praktiken	255
5.2.3 (Plurale) Ökologien.....	259
5.2.4 »Kontextuelle Grundannahmen« als begriffliche Erweiterung Politischer Ontologie.....	262
5.3 Kohlenstoff – Ein Element und sein (potentielles) Wirken.....	270
5.3.1 Wie Kohlenstoff in die Resex kam, in den normativen Ordnungen aber nicht wirksam wurde	272
5.3.2 Kohlenstoff im Rainforest Standard	277
5.3.3 Sein und Ökologie eines ambivalenten Wirkenden.....	281
5.3.4 Zur Einbindung von Seinsordnungen und kontextuellen Grundannahmen	286
5.4 Von Wirkenden, kontextuellen Grundannahmen und Ökologien – Ein empirisch-theoretisches Fazit und ein Ausblick in ontologische Hegemonialität ..	292
 6. Schluss	301
6.1 Rechtlicher und ontologischer Pluralismus in der Resex Tapajós-Arapiuns	301
6.2 Entwurf einer praxistheoretischen Politischen Ontologie	307
6.3 Ausblick.....	313
 Literatur	317
 Abkürzungen	347
 Danksagung	349

